

# Der Film „Rembetiko“



Griechenland, 1983    Regie: Costas Ferris

110 Minuten    (Special Edition 2004: 148 Minuten)

**Drehbuch** ..... Costas Ferris, Sotiria Leonardou  
**Musik** ..... Stavros Xarchakos  
**Kamera** ..... Takis Zervoulakos  
**Schnitt** ..... Yanna Spyropoulou

**Besetzung**  
*Marika* ..... Sotiria Leonardou  
*Bambis* ..... Nikos Kalogeropoulos  
*Panagis* ..... Nikos Dimitratos  
*Giorgakis* ..... Michalis Maniatis  
*Andriana* ..... Themis Bazaka  
*Yannis* ..... Konstantinos Tzoumas  
*Thomas* ..... Giorgos Zorbas

„Rembetiko“ ist ein griechischer Musikfilm, dem es gelingt, das Wesen der Rembetiko-Musik anhand der Geschichte der bekannten Rembetiko-Sängerin Marika Ninou zu vermitteln.

1984 gewann der Film den Silbernen Bären der Internationalen Filmfestspiele von Berlin. Außerdem war er für den Goldenen Bären nominiert.

## Inhalt

Das kleinasiatische Smyrna (griech. Smírní), das heutige Izmir, bildete einen Schmelztiegel verschiedenster Ethnien und Kulturen. Dort gab es eine Art „fahrende Sänger“, die von einer Taverne zur anderen zogen, bzw. für eine gewisse Zeit ein Engagement annahmen und dann weiterzogen. Die Auftrittsorte waren eindeutig Männertreffpunkte und es herrschte in diesen Kneipen meistens ein rauerer Umgangston als im smyrnäischen Kaffeehaus. Nicht selten waren diese Tavernen auch ein Anziehungspunkt für gesellschaftliche Außenseiter, für Zuhälter und Kriminelle kleineren und größeren Kalibers. Vor allem die Zuhälter prägten mit ihrem extravaganten äußeren Erscheinungsbild jenes Ambiente, in dem musiziert wurde.

In diesem Umfeld wächst die kleine Marika auf. Sie erlebt einen ständig betrunkenen Vater, die Mutter hat aus Frust und Zweckmäßigkeit ein Verhältnis mit ihrem Chef, dem Kaffeehausbesitzer. Die Situation eskaliert, ihr Vater erschlägt vor den Augen der Kleinen die Mutter. Ihr weiteres Leben verläuft ebenso ereignisreich wie dramatisch.

Der Film zeigt eindrucksvolle Musikstücke und eine nahegehende Schilderung der schwierigen Lebensumstände.

([http://de.wikipedia.org/wiki/Rembetiko\\_\(Film\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Rembetiko_(Film)))



## Filmmusik: Stavros Xarchakos



Der Komponist Stavros Xarchakos wurde am 14. März 1939 in Athen geboren. Er studierte Musik in Athen, Paris und New York. Seinen ersten Erfolg hatte er 1963 mit der Musik zum Film „Red Lights“ (Kokkina Fanaria), mit Tzeni Karezi in der Hauptrolle. Danach ging es Schlag auf Schlag. Es folgten die Soundtracks für „The Moon has disappeared“ und „Lola“, erneut mit der Karezi.

Bisher hat Xarchakos die Musik zu mehr als 40 Filmen geschrieben. Als einer seiner größten Erfolge kann die Musik für „Rembetiko“, bei dem Kostas Ferris Regie führte, genannt werden.

Insgesamt hat Xarchakos über 45 Alben und CDs komponiert; viele Lieder davon sind in Griechenland mit ihren einprägsamen Melodien sehr bekannt und zahlreiche davon wurden Allgemeingut.

Die Texte handeln von sozialer Gerechtigkeit und der Bedeutung der menschlichen Würde, die von Leid und Kummer auf die Probe gestellt wird. Beeinflusst haben Xarchakos die musikalischen Traditionen der Kleinasien-Griechen; bevorzugt griff er auch Themen auf, die in den unteren sozialen Schichten von Athen und Piräus angesiedelt sind.

Er arbeitete unter anderem mit Schriftstellern bzw. Lyrikern wie Lefteris Papadopoulos, Iakovos Kambanellis und Vangelis Goufas zusammen.

Heute ist Stavros Xarchakos Direktor des Nationalorchesters für griechische Musik. Ende der 90er Jahre machte der Komponist aber auch einen Ausflug in die Politik nach Straßburg – als Europaabgeordneter der konservativen Nea Dimokratia-Partei.

([http://www.griechenland.net/saenger\\_details.php?sid=13](http://www.griechenland.net/saenger_details.php?sid=13))

## Regie: Costas Ferris



geb. 18. April 1935, Cairo, Ägypten

Costas Ferris ist außer Regisseur noch Autor von Drehbüchern, Theaterstücken, Libretti und Musiktexten, Produzent, Schauspieler und auch Sänger, zeitweise Journalist, Verleger und Fernsehmoderator. Er erhielt bisher drei internationale und über 30 nationale Preise und ist Mitglied der Europäischen Filmakademie sowie der *Alliance Mondiale du Cinema*.

### Ferris' Regie-Arbeiten:

• <i>Oneirou Ellas</i>	(2008)	TV-Serie
• <i>San paramythi</i>	(1995)	TV-Serie
• <i>Oh Babylon</i>	(1989)	
• <i>I apodراسi</i>	(1987)	TV-Serie
• <i>Rembetiko</i>	(1983)	
• <i>To eglima tou Psyhikou</i>	(1981)	TV-Serie
• <i>Elliniko kai xeno monoprakto</i>	(1979)	TV-Serie
• <i>Erotas kai epanastasi</i>	(1978)	TV-Serie
• <i>Dyo fengaria ton Avgousto</i>	(1978)	
• <i>Opus 18 - Dokimi</i>	(1976)	
• <i>Prometheus in zweiter Person</i>	(1975)	
• <i>I fonissa</i>	(1974)	
• <i>Oi emporoi ton ethnon</i>	(1973)	TV-Serie
• <i>Merikes to protimoun haki</i>	(1965)	
• <i>Ta matoklada sou lampoun</i>	(1961)	

(<http://www.imdb.de/name/nm0002948/>) sowie *Griechisches Filmforum München*)